SOZIALES & GESUNDHEIT

Kompetente Beratung zu Pflegebedüftigkeit und Wohnen im Alter

Neuer Pflege- und Wohnberater in Sulingen

Stephan Gewalt, neuer Mitarbeiter der Pflege- und Wohnberatung in Sulingen.

Seit September 2007 ist Stephan Gewalt neuer Pflege- und Wohnberater am Standort Sulingen. Im Dienste der trägerunabhängigen Beratungsstelle steht er Interessierten aus dem Landkreis Diepholz zu sämtlichen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Wohnen im Alter zur Verfügung.

Der gebürtige Dresdener studierte in Vechta Gerontologie und sammelte bereits praktische Erfahrungen in einer Einrichtung des Betreuten Wohnens für Senioren, in der stationären Langzeitpflege sowie in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung in Dresden. Als Mitarbeiter des Modellprojekts in Trägerschaft des SoVD Niedersachsen organisiert er Unterstützungsmöglichkeiten für Hilfe- und Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Darüber hinaus arbeitet Gewalt eng mit regionalen Einrichtungen und Dienstleistern, wie beispielsweise ambulanten Pflegediensten, Kranken- und Pflegekassen oder den Gemeinden zusammen.

„Ziel meiner Arbeit ist es, den Betroffenen einen Gesamtüberblick über die Angebotsvielfalt im Landkreis zu geben. Mich reizt die Herausforderung, wirklich für jeden Einzelnen individuelle und gezielte Hilfen zu finden und zu vermitteln“, sagt der 26-Jährige.

Kontaktdaten: *Bahnhofstraße 2, 27232 Sulingen, Telefon: 04271 – 93 43 30, Stephan.Gewalt@pflegeberatung-nds.de*

Bärige Aktion: 50 Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Liliput e.V. in Aurich freuten sich riesig über die Bären-Spende des Kreisverbandes Aurich-Norden. Die Roland-Bären zum Spielen und Knuddeln wurden überreicht vom SoVD-Kreisvorsitzenden Gerhard Poelmeyer und seinem Team.

SoVD-Sozialberatungsberatungszentren

Erfolgreicher Fall in Nordhorn

Die Sozialberatungsstellen des SoVD helfen in zahlreichen Fällen weiter. Ein Thema ist beispielsweise die Gleichstellung für Menschen, die einen Grad der Behinderung von 30 oder 40 Prozent aufweisen. Diese können sich bei der Agentur für Arbeit mit Schwerbehinderten gleichstellen lassen, wenn sie einen leidensgerechten Arbeitsplatz nicht erhalten oder nicht behalten können.

Der 45-jährige Herr W. ist seit Jahren bei der Bundeswehr beschäftigt. Viele Standorte in der Gegend seines Wohnortes werden geschlossen, was für die Mitarbeiter bundesweite Versetzungen bedeuten kann. Aufgrund einer früheren Krebserkrankung, an deren Folgen Herr W. noch heute leidet, hat er einen Grad der Behinderung von 30. Bei der Arbeitsagentur hatte er die Gleichstellung beantragt, weil er bei der Bundeswehr leidensgerecht eingesetzt werden wollte. Der Antrag wurde mit der Begründung abgelehnt, dass das Arbeitsverhältnis nicht in Gefahr sei. Dagegen legte Herr W. mit Hilfe des SoVD Grafschaft Bentheim Widerspruch ein. In Zusammenarbeit mit der Personalvertretung der Bundeswehr wurde der Fall bis ins Detail geklärt: Herr W. wäre ohne Gleichstellung benachteiligt, weil die Bundeswehr Gleichgestellte bei der Besetzung von Behinderten-Arbeitsplätzen vorzieht. Eine solche Benachteilung ist nach dem Sozialbesetzbuch jedoch nicht zulässig. Aufgrund von Hartnäckigkeit und guten Argumenten des SoVD wurde schließlich der Bescheid der Agentur für Arbeit aufgehoben und die Gleichstellung ausgesprochen. Herr W. wurde nicht versetzt und konnte an einem wohnortnahen Standort bleiben.

Jetzt noch anmelden

AWT-Seminare

Das Aus- und Weiterbildungsteam (AWT) setzt im Herbst das erfolgreich gestartete Schulungsprogramm fort. Der aktuelle Seminarplan umfasst Weiterbildungsangebote zu unterschiedlichsten Themen und Fragestellungen.

Revisorinnen und Revisoren der Orts- und Kreisverbände erhalten in speziellen Seminaren von Hans Dietrich Hahn und Dajana Eigner umfassende Informationen zur Finanz-, Revisions- und Abgabenordnung, zu Verjährungsfristen und zur Prüfung von Vorstandsbeschlüssen, Buchführung und zur Plausibilitätsprüfung sowie zur Bildung und Prüfung von Rücklagen. Die nächsten Seminartermine und Orte sind: 18. Oktober in Lüneburg, 8. November in Wolfenbüttel und 15. Dezember in Hannover.

Ebenfalls in Hannover findet am 5. Oktober unter Leitung des Landespressesprechers Christian Hoffmann das Seminar „Öffentlichkeitsarbeit für Fortgeschrittene“ statt. Eingeladen sind Absolventinnen und Absolventen der Einsteigerkurse für Öffentlichkeitsarbeit sowie alle anderen Interessierten mit entsprechenden Vorkenntnissen. Neben zahlreichen praktischen Übungen befassen sich die Teilnehmenden unter anderem mit der Frage, wie Veranstaltungen und Themen begleitet und für die Presse aufbereitet werden können oder wie ein eigenes Mitteilungsblatt abwechslungsreich zu gestalten ist.

Wer den vielfältigen Anforderungen in Beruf und Alltag besser gerecht werden möchte, lernt im Seminar „Stressbewältigung für Anfänger/innen“ unterschiedliche stressauslösende Mechanismen zu erkennen und Strategien dagegen zu entwickeln. Unter anderem werden verschiedene Entspannungsmethoden vorgestellt, mit denen sich Stress auf geistiger und körperlicher Ebene abbauen lässt. Durch mehr innere Ruhe und Gelassenheit soll eine verbesserte Konzentrations- und Leistungsfähigkeit erfahrbar gemacht werden. Das nächste Stressbewältigungsseminar findet am 10. Oktober in Osnabrück statt.

Anmeldungen per E-Mail unter weiterbildung@sovd-nds.de oder telefonisch: 0511 - 70148-98.

Klinik-Geschichten

Mitschreiben

Geschichten können aufbauen und Mut machen. Davon ist Dorit Lohe überzeugt. Deshalb sucht sie mit Unterstützung des SoVD-Kreisverbands Osterholz-Scharmbeck positive Krankenhausgeschichten.

SoVD-Mitglied Dorit Lohe möchte die Geschichten über die Krankenhauserfahrungen anderer zur Aufmunterung von Kranken und Gesunden in einem Buch veröffentlichen.

Wer eine solche Geschichte niedergeschrieben hat und mit der Veröffentlichung einverstanden ist, kann sie senden an: *SoVD, Schwaneweder Str. 5, 27711 Osterholz-Scharmbeck oder an KHGeschichten@aol.com*

„Alter(n) mit Zukunft”

Aktionstage

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr war der SoVD Celle auch in diesem Jahr bei den Aktionstagen „Alter(n) mit Zukunft” vertreten.

Der Kreisverband präsentierte sich mit einer gut besuchten Ausstellung und mit viel beachteten Vorträgen.

Sabine Kellner, die Leiterin des Sozialberatungszentrums Celle, und Bernd Skoda, Berater für barrierefreies Planen und Bauen beim SoVD-Niedersachsen, referierten vor zahlreichen interessierten Zuhörern über „Rechtsfragen rund um Älterwerden” und „Daheim statt Heim - Zusammenleben und alt werden in der Familie”.

Der SoVD-Kreisverband Schaumburg mit seinem Kreisvorsitzenden Helmut Laux (Bildmitte) hat seine Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) zu einer festen Partnerschaft ausgeweitet. Damit können SoVD-Mitglieder nun verschiedene Dienstleistungen des ASB zu ermäßigten Konditionen nutzen.

Sozialinformationszentrum Hannover

Veranstaltungstermine

Das Sozialinformationszentrum (SIZ) Hannover bietet wieder zahlreiche kostenlose Informationsveranstaltungen an, die allen Interessierten offenstehen.

25. Oktober 2007 - Frauengesundheit/Männergesundheit - Warum Frauen älter werden als Männer!

22. November 2007 - Ernährung/Fehlernährung im Alter - Wichtige Tipps für den Alltag!

13. Dezember 2007 - Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht - Was Sie dazu unbedingt wissen sollten!

Die Veranstaltungen werden im Sozialinformations-Zentrum (SIZ) von der Unabhängigen Patientenberatung Hannover in Kooperation mit dem SoVD Niedersachsen durchgeführt. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr in der Herschelstraße 31, 30159 Hannover. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter u.g. Telefonnummer an.

Bei Bedarf kommen wir auch zu Ihnen und führen die Veranstaltungen - im Rahmen einer Gruppenveranstaltung - bei Ihnen vor Ort durch. Für Rückfragen und Anmeldungen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Heike Kretschmann oder **Elke Gravert**
Tel. 0511-70148-81 **Tel. 0511-70148-73**
E-Mail: hannover@unabhaengige-patientenberatung.de

Nachruf

Der SoVD-Kreisverband Salzgitter trauert um sein langjähriges Mitglied Fritz Samtlebe. Der Ehrenvorsitzende des Ortsverbandes Salzgitter-Flachstöckheim verstarb am 23. Juli in seinem 87. Lebensjahr. Der Verstorbene war seit 1947 Mitglied des heutigen Sozialverbandes Deutschland e.V. In den 60 Jahren seiner Mitgliedschaft war Fritz Samtlebe unter anderem 12 Jahre als Beisitzer im Kreisverband Salzgitter und insgesamt 24 Jahre als erster und zweiter Vorsitzender des Ortsverbandes Flachstöckheim aktiv. 1992 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt und mit dem Ehrenschild in Gold geehrt.

Der SoVD wird Fritz Samtlebe ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

Nachruf

Am 31. August verstarb plötzlich und unerwartet Marianne Böhn im Alter von 61 Jahren. Die Verstorbene war von 1998 bis 2004 als Bürokraft im Kreisverband Stade des Sozialverbandes Deutschland e.V. tätig.

Der SoVD Niedersachsen trauert um die überaus geschätzte ehemalige Kollegin und wird Marianne Böhn ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:
Simone Weisbrodt,
Tel.: (0511) 70 148 54
Christian Hoffmann (Leitung),
Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:
Barbara Linse, Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Kassel